

Pressemitteilung

Ufer- und Auenrenaturierung Laubenheim – Radweg wird umgeleitet!

vom 03.05.2019

In der Laubenheimer Aue finden ab Anfang Mai im Rahmen des Modellprojektes „Ufer- und Auenrenaturierung Laubenheim“ des Bundesprogramms „Blaues Band Deutschland“ umfangreiche Bauarbeiten im Uferbereich statt. Der Radweg wird deshalb zwischen Laubenheim und Bodenheim umgeleitet.

Der Rückbau des Uferdeckwerks dient dazu, dass sich naturnahe Uferstrukturen ausbilden können. „Wir gestalten dabei kein fertiges Ufer,“ so Projektleiterin Simone Janas, „sondern bauen das Deckwerk zurück und lassen den Rhein das Ufer selbst gestalten.“ So kann sich durch Hochwasser ein dynamisches Ufer entwickeln. Dies ist ein seltener Lebensraum für wertvolle Pflanzen und Tiere. Dieser Prozess wird von der Bundesanstalt für Wasserbau und der Bundesanstalt für Gewässerkunde wissenschaftlich begleitet.

Vorbereitende Arbeiten sind bereits beendet. Jetzt sind Bagger mit langen Auslegern im Einsatz und es herrscht reger Baustellenverkehr. Da abschnittsweise auch Kampfmittel sondiert werden, muss der Uferabschnitt aus Sicherheitsgründen komplett für Fußgänger sowie für Fahrradfahrer gesperrt werden.





Radfahrer werden gebeten der „Hochwasser-Route“ zu folgen: aus südlicher Richtung (Bodenheim) kommend durchquert man in Höhe des Bodenheimer Baches die Unterführung. Der westliche Radweg verläuft parallel der B9 bis zur Unterführung in Höhe der Abfahrt Laubenheim, da die Unterführung in Höhe der Agip Tankstelle gesperrt ist.

„Wir wissen um die Bedeutung als Naherholungsgebiet und bitten um Verständnis, dass wir die Sperrungen für Fußgänger und Radfahrer entsprechend der Sicherheitslage anpassen müssen“, so Joachim Vollmer, stellvertretender Leiter der Außenstelle des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes (WSA) Mannheim.

Im Anschluss an die Entnahme des Uferdeckwerks werden die Campingplatzanlagen zurückgebaut werden. Sofern die Witterung und die Wasserstände es zulassen, sollen die Rückbaumaßnahmen im Herbst abgeschlossen sein. Rechtzeitig vor dem Winterhochwasser,“ so Simone Janas, „das dann gestaltend wirken kann.“

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mannheim ist Teil der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV), die u. a. die Bundeswasserstraßen unterhält und betreibt. Es hat rund 160 Beschäftigte, die sich auf den Hauptsitz in Mannheim sowie die Außenbezirke in Karlsruhe, Speyer und Worms mit der Außenstelle Oppenheim verteilen. Das WSA Mannheim betreut die Bundeswasserstraße Rhein von Rhein-km 352,070 bei Au am Rhein (nahe Karlsruhe) bis Rhein-km 493,5 (Mainz) einschließlich zweier Altrheinarme in Hessen sowie die Mündungstrecke der Bundeswasserstraße Neckar bis zur Schleuse im Mannheimer Stadtteil Feudenheim.